

«Chile dihei» am Karfreitag, 10. April 2020

Predigt: Martin Aebersold

*Verleugnung durch Petrus*

# Jesus gibt alles – und du?

*Serie: "Lukasevangelium"*

Lukas 22,54-62



*Petrus leugnet, Jesus zu kennen*

**Wir sind für euch da**

Tanja Schafflützel (078 913 36 61)

Pascal Götz (077 444 20 78)

Martin Aebersold (079 619 38 55)

## Jesus gibt alles – und du?



Lukas 22,54-62

### 1. Petrus verleugnet seinen Meister

Es sind dramatische Stunden vor der Kreuzigung von Jesus gewesen. Jesus feierte mit seinen Jüngern sein letztes Passamahl und setzte das erste Abendmahl ein: Brot und Wein als Zeichen für sein Leiden und Sterben.

«Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird!»

«Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird!»

Jesus hat's erklärt – die Jünger haben's gegessen. Haben sie's auch verstanden?

Dann ging Jesus mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane um zu beten. Doch Judas hat ihn verraten und Jesus wurde gefangen genommen. Petrus wollte seinen Meister noch verteidigen – doch Jesus hat abgewehrt.



### Jesus gibt alles

Jesus wusste, dass durch sein Leiden die ganze Welt errettet würde:

- Er hat sich gefangen nehmen lassen – damit ich frei sein kann!
- Er hat sich verspotten lassen – damit ich bei Gott Annahme finden kann!
- Er hat sich auspeitschen lassen – damit ich Heilung erfahren kann!
- Er ist gestorben – damit ich leben kann!

...und Petrus? Was hat er getan?

**PAUSE DRÜCKEN** – Lies Lukas 22,54-62 und versuche dir die Situation im Hof des Hohenpriesters vor Augen zu malen: Petrus beim Feuer, die Magd und die anderen beiden Knechte, der Hahn, und Jesus selber, der von den Knechten verspottet wird. Warum hat Petrus geleugnet, Jesus zu kennen?



Was wäre dir durch den Kopf gegangen? Was meinst, wie ist es Petrus gegangen als der Hahn gekräht hat? Und als Jesus ihn angeschaut hat? Was haben die Tränen von Petrus ausgedrückt?

### 2. Den Mund nicht zu voll nehmen

Jesus war ein guter Meister, der seine Schüler schrittweise auf diesen Tag vorbereitet hat. **Jesus versammelte die zwölf Jünger um sich und erklärte ihnen: »Wie ihr wisst, werden wir nach Jerusalem gehen. Dort wird sich erfüllen, was die Propheten über den Menschensohn gesagt haben.**

**Man wird ihn an die Römer ausliefern, und er wird verspottet, gedemütigt und angespuckt werden. Sie werden ihn auspeitschen und töten, doch am dritten Tag wird er wieder auferstehen.« Doch sie**

**verstanden kein Wort. Die Bedeutung blieb ihnen verborgen, und sie begriffen nicht, wovon er sprach** (Lukas 18,31-34 Neues Leben).

Jesus hat erklärt, aber die Jünger haben es nicht verstanden. Vielleicht deshalb hat Petrus dann noch grossspurig behauptet: **»Herr, ich bin bereit, mit dir ins Gefängnis zu gehen und sogar mit dir zu sterben.« und Jesus sagt: »Petrus, lass mich dir etwas sagen. Noch bevor morgen früh der Hahn kräht, wirst du drei Mal geleugnet haben, mich überhaupt zu kennen«** (Lukas 22,33-34).

Petrus und auch die anderen Jünger haben den Mund ziemlich voll genommen (vgl. Matthäus 20,22 und 26,35). Grossspurige Versprechungen sind offenbar kein Schutz vor Versagen.

Jesus gibt den Jüngern in Lukas 22,46 einen anderen Rat: **Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt.** Je stärker unsere Verbindung mit Jesus ist, umso stärker ist unsere Widerstandskraft gegen Versuchungen.

### 3. Mit Leiden rechnen

Wie können wir denn mutiger werden, um zu Jesus zu stehen? Im Kopf ist Petrus ja auch bereit gewesen – und trotzdem hat er versagt. Tröstlich ist, was Jesus zu Petrus sagt: **Doch ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre. Wenn du also später umgekehrt und zu mir zurückgekommen bist, dann stärke deine Brüder«** (Lukas 22,32).

Bei Judas hat der Glaube aufgehört; doch Petrus ist umgekehrt und wurde zum Ermutiger im Glauben für andere. In seinen Briefen hat er ein grosses Thema: Leiden für Christus. Petrus hat's durchbuchstabiert und ist gereift. Er schreibt im 1. Petrusbrief 1,6-7 (Zürcher Bibel): **Darüber jubelt, auch wenn ihr jetzt noch kurze Zeit - wenn es denn sein muss - von ... Prüfungen heimgesucht werdet. So soll die Echtheit eures Glaubens, ... im Feuer geprüft werden** und weiter in 2,20 (Elberfelder) **Wenn ihr ausharrt, indem ihr Gutes tut und leidet, das ist Gnade bei Gott.**

Christen sollen sich freuen im Leiden für ihren Herrn. Es gehört dazu, dass nämlich unser Glaube feuerfest werden soll. Nicht nur die Erlösung ist eine geschenkte Gnade, sondern auch das Leiden für ihn. Es ist eine Berufung, die wir nicht aus eigener Kraft meistern können. Jesus hat alles für uns gegeben - das sind gute Nachrichten! Sind auch wir bereit, für ihn alles zu geben und durch Leiden zu gehen? Auch das ist Gnade! – Gute Nachrichten!

**PAUSE DRÜCKEN** – Danke Jesus für seine Hingabe am Kreuz. Danke ihm für die Vergebung und Erlösung! Bitte ihn, dass dein Glaube stark werden darf und du standhaft bleiben kannst auch in Prüfungen und im Leiden für ihn. Bitte für die verfolgten Christen, besonders für die in Gefängnissen. Bitte, dass sie ein gutes Zeugnis für Jesus sein dürfen und die Gnade und Wunder Gottes erfahren!



## LIEDTEXTE FÜR KARFREITAG

**Verspottet und verrate** treisch diis Chrüz. Für e verlorni Welt giisch diis alles hii. Bisch dir nid z'schad und bügsch dich abe zu mir. Lahsch di zerbräche, dass mis brochne Herz heil wird. Verspottet und verrate treisch diis Chrüz. Für e verlorni Welt gisch diis alles hii. Doch d'Liebi i diim Herz siegt über d'Nägel i diim Liib. Du überwindisch, dass ich überwinde cha.

*Ref.:* Us de Wunde vo geschter flüsst Heilig für hüt. Us de Äsche vo miim Läbe machsch du Gold. Us de Wunde vo geschter flüsst Heilig für morn. Us de Äsche vo miim Läbe machsch du Gold.

*Bridge:* Du machsch alles neu !

*Text & Melodie:* Jonas Schuhmacher

**A miner Stell** hesch du es Lide uf di gno. A miner Stell hesch dini Händ durbohre loh. A miner Stell hesch mini Sünde u di gno. A miner Stell hesch du dis eigne Läbe loh.

*Ref.:* Jesus, dini Liebi isch so unendlich gross, wie lieb, wie lieb muesch du mi ha. I stah do, und stune bloss und bätte di a, i bätte di min Jesus a.

*Text und Melodie:* Regula Salathé

1. Du häsch mich gsuecht, Herr. Du kännsch min Wäg.  
Au wänn ich versäge, weiss ich: Du liebsch mich.

2. Mit din're Nächi umgisch mich ganz. Was au passiert, Herr, ich weiss: Du liebsch mich. Ich weiss: Du liebsch mich.

*Ref.:* **Vor dim Chrüüz**, Herr, chnündl'ich hii, wo s'Bluet vergosse häsch für mich, niemert liebt mich so wie Du! Du bisch de uferstandni Herr, Dir ghört alli Macht und Ehr. Tränne cha mich nüt vo Dir.

3. Du gahsch voruus und behüetisch mich. Dini Hand, sie treit mich. Ich weiss: Du liebsch mich.

*Bridge:* De Vorhang isch wäg! Bahnt häsch en Wäg, wo Du grüeft häsch: S'isch vollbracht! 2x

4. Und wänn die Erde für mich verblasst und Du vor mir stahsch, Herr, weiss ich: Du liebsch mich. Ich weiss: Du liebsch mich.

*Originatitel:* At the cross, Reuben Morgan und Darlene Zschech

1. **Worthy is the Lamb** who was slain. Holy, holy is He.  
Sing a new song, to Him who sits on heaven's mercy seat. (2x)

*Ref.:* Holy, holy, holy is the Lord God Almighty, who was, and is, and is to come. With all creation I sing: Praise to the King of Kings! You are my everything and I will adore You!

2. Clothed in rainbows of living color, flashes of lightning, rolls of thunder.  
Blessing and honor, strength and glory and power be to You, the only wise King!

3. Filled with wonder, awestruck wonder at the mention of your name.  
Jesus, your name is power, breath and living water, such a marvelous mystery!

*Songwriter: Jennie Lee Riddle*

**Hab Dank von Herzen Herr**, hab Dank, du Heiliger,  
hab Dank, denn du gabst Jesus Christus deinen Sohn. (2x)

In ihm spricht der Schwache „Ich bin stark“ und der Arme „ich bin reich“,  
denn was er am Kreuz getan ist mein.

In ihm spricht der Schwache „Ich bin stark“ und der Arme „ich bin reich“,  
denn was er am Kreuz getan ist mein. Hab Dank!

*Text & Melodie: Henry Smith nach Joel 4.10*

**Kein andre Weg**, wo ich glücklich wird. Kein andere Ort, wo d'Wahrheit  
regiert. Ich finde Läbe, i dinere Gägewart. Du chunsch mit Liebi, mit mir ade  
Start. Wo isch en Gott, wo sone Liebi zeigt? A min're Stell, sis Läbe hereleit.  
De Tod isch ein und für alli mal besiegt, will euse Retter, nüme im Grab liit.

*Ref.:* Da isch keine, wo so liebt wie du, so liebt wie du, so liebt wie du.  
S'git nur eine, wo so isch wie du, wo so liebt wie du, so liebt wie du.

*Bridge:* Du rüersch mini Sünd is tүүfschti Meer. Holsch mich us de Dunkelheit  
is Liecht.

Du bisch min Durchbruch, ich bin frei dur din Zuespruch.

Zuekunft startet jetzt, denn "alles isch vollbracht!"

Du bisch min Durchbruch, ich bin frei dur din Zuespruch

Zuekunft startet jetzt, denn "alles isch vollbracht!"

*Text und Melodie: Samuel Müller und Simon Walder (upstreammusic)*